



ALBISRIEDEN

SIEDLUNGSVERSAMMLUNG
SUNNIGE HOF

Protokoll

Sitzung	Siedlungsversammlung Sunnige Hof Albisrieden
Datum	Zürich, 31. August 2020, 19:30 Uhr
Ort	„Treffpunkt Das Haus“, Else Züblin-Strasse 60, 8047 Zürich
Protokoll	Erica Innerebner
Teilnehmer	Genossenschafter/innen Sunnige Hof Albisrieden Delegierte SV Albisrieden: André Löcker Tina Schmid Rosmarie Wyss
Gäste	Gabriela Burn (GB), Geschäftsführerin Sunnige Hof Armin Imoberdorf (AI), VR Sunnige Hof

1. Begrüssung, Corona-Massnahmen, Allgemeines zu Siedlungsversammlungen
2. Ersatzwahl Siedlungsdelegierte
3. Ersatzwahl Protokollführer/in
4. Umwandlung Else-Züblin-Strasse von Tempo 30 in Tempo 20
5. Neuregelung der Hundehaltung
6. Pétanque-Platz mit Pizza-Ofen
7. Varia
 - 7.1 Brunnen vor „das Haus“ (Rob van de Pol)

1. Begrüssung, Corona-Massnahmen, Allgemeines zu Siedlungsversammlungen

Verantw./
Termin

Die Delegierten begrüssen die Anwesenden. Speziell werden auch Gabriela Burn, seit diesem Sommer Geschäftsführerin des Sunnige Hof, und Armin Imoberdorf als Vertreter des VR willkommen geheissen.

Die Nachzählung ergibt, dass 39 Siedlungsbewohnende, 4 Delegierte und 1 Protokollführerin anwesend sind. Dies ergibt insgesamt 43 Stimmberechtigte.

Es wird auf die Corona-Massnahmen hingewiesen: Alle Teilnehmenden haben ihre Kontaktdaten bei Einlass abgegeben (Contact-Tracing); bestuhlt wurde mit 1,5 m Abstand und Masken verteilt; diese dürfen bei Wortmeldung abgezogen werden. Alle Oberflächen wurden vorgehend desinfiziert und werden im Anschluss von Frau Fanger vor dem Versorgen erneut desinfiziert. Ein grosser Dank geht an Frau Fanger. Somit kann diese Sitzung ohne Bedenken der Anwesenden fortgeführt werden.

Die Siedlungsdelegierten werden vorgestellt und den Zweck dieser in Erinnerung gerufen. Weder die Siedlungsdelegierten noch die Siedlungsversammlung ist ein entscheidungsfähiges Organ. Doch die Anträge, die von der Mehrheit an dieser Sitzung getragen werden und für alle Siedlungen des Sunnige Hof von Interesse ist, können an einer Delegiertenversammlung (Gesamtheit aller Delegierten aus allen SH Siedlungen) und danach – bei Annahme - an der GV eingebracht werden.

Kurzer Ausblick: Am 19. November 2020 findet die nächste Delegiertenversammlung, in der diese Themen eingebracht werden.

Am 8. Dezember 2020 ist die nächste GV geplant. Unklar ist, ob diese physisch stattfinden wird. Gemäss AI wird dies ein Thema sein an der VR-Sitzung vom 1. September 2020, doch definitiv kann dies erst kurzfristig entschieden werden.

Im Anschluss erklären die Delegierten die Spielregeln an der Siedlungsversammlung:



ALBISRIEDEN

SIEDLUNGSVERSAMMLUNG
SUNNIGE HOF

Grundsätzlich werden nur die Traktanden besprochen, die bereits auf der Einladung aufgeführt sind und von Genossenschaftler/innen angetragen wurden. Traktanden können aber auch zu Beginn von den Genossenschaftler/innen eingebracht und so ergänzt werden oder auch noch unter Punkt Varia.

Zusätzlich zur bestehenden Traktandenliste wird unter Varia folgende, von den Anwesenden eingebrachten Traktanden behandelt: 7.1 Senioren-Café: Wiedereröffnung; 7.2 Veloständer EZ 42 / Velo-Entsorgung und Wäscheaufhänge ; 7.3 Bachwiesenweg; 7.4 Internet-Café; 7.5 Brunnen vor „Das Haus“; 7.6 Gästezimmer

2. Ersatzwahl Siedlungsdelegierte

Andrea Kammerer ist weggezogen und daher als Delegierte ausgeschieden.

Als Nachfolgerin hat sich Maja Almira Bosankic zur Wahl gestellt und stellt sich kurz selbst vor. Es haben sich keine weiteren Genossenschaftler/innen zur Wahl gestellt.

Sie wird einstimmig gewählt.

3. Ersatzwahl Protokollführ/-in

Wegen der grossen Herausforderung an Eltern während der Pandemie, sah sich Andrea Lipari gezwungen als Protokollführerin zurückzutreten. Für sie wird ein Ersatz gesucht.

Linda Jost stellt sich zur Verfügung.

Sie wird einstimmig gewählt und ihr Engagement mit Applaus verdankt.

4. Umwandlung Else-Züblin-Strasse von Tempo 30- in Tempo 20-Zone

Grund für diesen Antrag gibt die mit der jetzigen Situation einhergehende Gefährdung von (Schul-)Kindern aber auch von Erwachsenen und älteren Menschen. Betroffen ist insbesondere die EZ auf der Höhe des Eingangsbereichs zum Kindergarten (Kurve) bis zum Ende der Strasse. Bei der Umwandlung geht es nicht darum, den Verkehr zu behindern, denn die Strasse ist keine Begegnungszone. Der Unterschied zwischen den Zonen ist, dass in der 20er Zone die Fussgänger Vortritt haben; während dem in der 30er Zone es das Fahrzeug hat. Auf die Anzahl der Parkplätze (Blaue Zone) hat dies keinen Einfluss.

Es gibt zwei bauliche Probleme: die Strasse gehört der Stadt Zürich. Die Eigentümerin ist wiederum verpflichtet Schulwegsicherheit zu gewährleisten, was gegenwärtig nicht der Fall ist.

Wenn $\frac{3}{4}$ der Anwohner Else-Züblin-Strasse mobilisiert werden können, dann kann eine Anfrage an die Stadt gerichtet werden.

Frage an die anwesenden Genossenschaftler/innen: Soll dieser Antrag weiterverfolgt werden?

Mit 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung wird dieser Antrag angenommen.

GB bietet Unterstützung von der Geschäftsstelle für die baulichen Massnahmen an.

Der Antragssteller wird das Weitere in die Hände nehmen und Kontakt mit der Stadt Zürich aufnehmen. Er wird an einer nächsten Sitzung darüber berichten. Antragsteller nächste SV

5. Neuregelung der Hundehaltung

Welche sind die Kriterien für die Zulassung eines Hundes? GB gibt Auskunft, dass aus allen Siedlungen insgesamt 26 Gesuche seit der Einführung beantragt wurden. Eine Bewilligung wird nur gewährt, wenn die Anforderungen (Hundehaltung und –Schulung) eingehalten werden.

Da es kein Bedürfnis gibt von Seiten der Anwesenden, dieses Thema eingehender zu diskutieren, wird nicht weiter darauf eingegangen.

6. Pétañque/ Pizza-Ofen in der Siedlung

Es besteht das Bedürfnis, nach einem Pétañque-Platz und einem Pizza-Ofen. Soll dieser Wunsch weiter verfolgt werden? Mit 25 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und bei 11 Enthaltungen wird beschlossen, diesen Plan weiter auszuarbeiten (Wo? Wer sorgt für Ordnung und Sauberkeit? Wie wird es organisiert?). Antragsteller nächste SV





ALBISRIEDEN

SIEDLUNGSVERSAMMLUNG
SUNNIGE HOF

7. Varia

7.1 Wunsch/Anliegen nach Wiedereröffnung des Senioren Café.

Befürchtet wird von den Senioren, dass dieses nicht mehr eröffnet wird und eine Stellungnahme von Seiten der Geschäftsstelle wird erwünscht.

GB: die Geschäftsstelle ist interessiert. Fakt ist, dass das Restaurant Ioannis bspw. ein kommerzielles Unternehmen ist, das anderen BAG-Richtlinien untersteht. Für öffentliche Institutionen, wie z.B. Genossenschaften, hat das BAG noch keine Lockerungen erlassen. GB erklärt sich bereit, einen aktualisierten Aushang zu veröffentlichen, damit Klarheit besteht.

GB

7.2 Veloständer EZ 42 / Velo-Entsorgung und Wäschehänge

Da scheinbar eine bauliche Fehlplanung bei den Veloständern an der EZ 42 vorliegt, nimmt GB diese Pendeuz auf. Es kann als erledigt betrachtet werden.

GB

Gabriela Brun betrachtet sich als Brückenbauerin zwischen der Geschäftsstelle und den Genossenschafter/innen und so bietet sie an, die hier eingebrachten Themen, namentlich die Organisation der Velo-Entsorgung, die Problematik der Velos in Treppenhäusern und vor Wohnungstüren sowie in den Veloräumen an die Hand zu nehmen. Ebenso wird sie veranlassen, dass die zu hoch gestellten Wäscheleinen geprüft und gelöst werden.

7.3 Bachwiesenweg

Da der Weg stark genutzt wird von Fussgängern wie auch von Velofahrern, wird der Wunsch geäußert, dass sich die Geschäftsstelle gegenüber der Stadt einsetzt, damit das Teilstück des Bachwiesenwegs, das unsere und die Genossenschaft Zurlinden miteinander verbindet, um ½ m verbreitert wird. GB wird die Kommunikation mit der Zurlinden Genossenschaft diesbezüglich suchen, gehört ihr doch das Land, auf dem der Weg führt. Die Stadt hat lediglich Wegrecht.

GB

7.4 Internet Café

Gibt es das Bedürfnis dafür?

Mit 19 Ja-Stimmen bei 16 Enthaltungen und 0 Nein-Stimmen wird beschlossen, dieses Projekt weiter zu verfolgen. Der analoge Service soll dabei bestehen bleiben, es soll aber gewährleistet werden, dass alle Bewohnende Zugriff auf Internet haben.

SIKO

AI erinnert daran, dass bei der Wahl eines nächsten VR-Mitgliedes eine der Anforderungen an das zukünftige VR-Mitglied auf „Digitalisierung“ liegen wird.

7.5 Brunnen vor „das Haus“

Anlass zu diesem Traktandum gibt eine Reklamation der Bewohnende von „Das Haus“ via Hauswart, weil Eltern – unter Aufsicht – ihren Kindern in diesem heissen Sommer das Baden im Brunnen erlaubten.

Die Antragstellerin appelliert an dieser Stelle für eine offene und wohlwollende Kommunikationskultur unter den Genossenschafter/innen, sprich, die Eltern können direkt angesprochen werden und die Argumentation so angebracht werden.

Alle Genossenschafter/innen

Absicht dieses Traktandums ist den Badeverbot im Brunnen aufzuheben. Als Gründe für das Badeverbot wurden u.a. Unfallgefahr, unklare Haftung bei Vorfällen, Befürchtung von Nacktbaden genannt. Zudem könnten sich Restaurantgäste daran stören.

Frage a): Soll das Verbotsschild entfernt werden und in eigener Haftung das Abkühlen im Brunnen erlaubt werden?

Ja: 27; Enthaltungen: 11; Dagegen: 3

Frage b) Soll der Vorschlag von Herr Bucher, eine alternative Abkühlungsstelle für Kinder zu installieren beantragt werden, falls a) nicht erfüllt werden kann?

Mit 10 Ja-Stimmen bei 17 Enthaltungen und 7 Nein-Stimmen ist die Mehrheit dafür.

Es wird eine Mail an die Geschäftsstelle verschickt zur Besprechung an einer nächsten GL-Sitzung. Der Antrag muss die Namen der Befürworter enthalten. Um abzuklären, ob sich die Bewohnende der Pflegeabteilung tatsächlich vom daraus entstehenden Kinderlärm gestört fühlen, wird vorgeschlagen, eine entsprechende Umfrage durchzuführen. Unklar blieb, wer dies tut.

Antragsteller nächste SV





ALBISRIEDEN

SIEDLUNGSVERSAMMLUNG
SUNNIGE HOF

7.6 Gästezimmer

Mindestmietdauer für Gästezimmer sind 2 Nächte. Die Reinigung wird separat berechnet und kostet gleichviel, ob 1 Nacht oder 2 Nächte gemietet wird. Daher ist es von Seiten der Bewohnende unverständlich, dass es eine Mindestmietdauer gibt. GB muss dies abklären und kommt mit Antwort auf uns zu. GB

Verschieden Genossenschafter/innen bringen an dieser Stelle ein, dass im Allgemeinen die Flexibilität von Seiten der Geschäftsstelle fehle. GB nimmt die Kritik auf und wird auf Kooperation appellieren. GB

Des Weiteren werden folgende Anliegen von Seiten der Siedlungsbewohnende von GB an die Geschäftsstelle getragen und abgeklärt: GB

- Thema Wäschekarte: wieso muss diese mit genau Fr. 30.- aufgeladen werden?
Könnte diese nicht selber aufgeladen werden über Twint oder Internet?

Dieses Protokoll wird auf der Internet-Seite der SIKO-Albisrieden veröffentlicht.
Die Sitzungsleitung dankt allen Anwesenden für die aktive Beteiligung.
Verabschiedung und Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Sitzungsleitung:

André Löcker

Tina Schmid

Rosemarie Wyss

Für das Protokoll:

Erica Innerebner

